

Aus dem DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Medizinische Mikrobiologie

DIN-Taschenbuch 222

Herausgeber: DIN Deutsches Institut für Normung e.V., 1987.
Ca. 280 S. A5. Brosch. 78,- DM, ISBN 3-410-12028-9. Beuth
Verlag GmbH, Postfach 1145, 1000 Berlin 30.

Sicherheit durch Information

Dieses Taschenbuch will gezielt über alle bisher erarbeiteten DIN-Normen informieren, die eine einheitliche Voraussetzung für die fachgerechte Durchführung medizinisch-mikrobiologischer Untersuchungen schaffen sollen. Ziel ist es, die Vergleichbarkeit und Reproduzierbarkeit der diagnostischen Untersuchungsergebnisse zu sichern und das mit diesen Arbeiten verbundene Infektionsrisiko zu mindern.

Die DIN-Normen tragen auch zur Erfüllung der gesetzlichen Auflagen für das Arbeiten mit pathogenen Mikroorganismen bei.

Sie geben Antwort auf Fragen wie z.B.:

- Sicherheitsgerechte und qualitätsgerechte Laborausstattung und Organisation
- Praktische Hinweise zur Gefahreneinschränkung beim Umgang mit Krankheitserregern
- Anzucht, Kontrolle und Aufbewahrung von Stamm- und Gebrauchskulturen zur internen Qualitätssicherung
- Mindestanforderungen an industriell hergestellte Kulturmedien

- Diagnostische Standardmethoden, mit denen alle anderen in der Routine eingesetzten Methoden verglichen werden können
- Empfindlichkeitsprüfung von Krankheitserregern gegen Chemotherapeutika
- Sicherung der Aussagekraft der Befunde

Das DIN-Taschenbuch 222 ist eine zusammenfassende Darstellung mikrobiologisch-diagnostischer Mindestanforderungen, ein lang entbehrtes Nachschlagewerk für alle medizinisch-mikrobiologischen Arbeitsbereiche.

Leserbrief

Bezugnehmend auf den Artikel „Antikörper gegen Zellkernantigene – Bewertung der Instand-Ringversuche 1982–1986“, Lab.med. 11, 112–120 (1987), möchte ich zu den von Prof. Seelig und Herrn Dipl.-Biol. Wieland in der Diskussion angeführten Fragen möglicher laborinterner Probleme bei der IFA Stellung nehmen.

Eigene Erfahrungen im In- und Ausland mit und bei Kunden mit IFA-Labor haben uns dazu veranlaßt, in den letzten Wochen entsprechende Informationen zur Anwendung und Durchführung der IFA und spezielle Fehlermöglichkeiten zu erarbeiten.

Unsere IFA-Informationen sind herstellerunabhängig und lassen sich aus diesem Grunde ohne wesentliche Unterschiede generell übertragen. – Entstanden sind



... wenn Sie mehr Informationen und
Beratung über Hämatologie-Systeme wünschen.